



GEMEINDE ZEITUNG

HARINGSEE // FUCHSENBIGL // STRAUDORF

1 // 2021

Niederösterreichische
Landesausstellung 2022
in der Region Marchfeld



© Pexels/Pixabay

CORONA HÄLT UNS IN ATEM

GEMEINDE // BAULANDERSCHLIESSUNG / GEMEINDE-GUTSCHEIN / ELEKTRIFIZIERUNG FELDBEREGNUNG
AKTUELLES // NEUWAHL FEUERWEHRKOMMANDANTEN / COVID-19-INFORMATIONEN / „SO SCHMECKT NÖ“
TERMINE // ERSTKOMMUNION / PERMANENTE CORONA-TESTSTRASSEN / KABARETT / KINDERFLOHMARKT



ERREICHBARKEIT VON BÜRGERMEISTER ROMAN SIGMUND

Während der Öffnungszeiten des
Gemeindeamtes, nach Terminverein-
barung über das Gemeindeamt bzw.
in dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/184 43 00

Email: buergermeister@haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN ANNA SKLADANY (FB)

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Telefon: 02214/8328

Mobil: 0680/206 17 92

ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT DES GEMEINDEAMTES

Kirchengasse 23, A-2286 Haringsee
Mo, Di, Mi & Fr von 8.00 bis 12.00,
Do von 17.00 bis 19.30 Uhr.

Telefon: 02214/840 04

Email: gemeinde@haringsee.at

Website: www.haringsee.at

ERREICHBARKEIT VON VIZEBÜRGERMEISTER RAIMUND POITSCHEK

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0664/534 76 02

ERREICHBARKEIT VON ORTSVORSTEHERIN HELENE NIKOWITSCH (SD)

Terminvereinbarung über das
Gemeindeamt Haringsee bzw. in
dringenden Fällen direkt.

Mobil: 0677/633 394 69

Email: fam.nikowitsch@aon.at

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Haringsee, Kirchengasse 23, 2286 Haringsee. *Für den Inhalt verantwortlich:* Bgm. Roman Sigmund (02214/840 04, gemeinde@haringsee.at, www.haringsee.at). *Redaktion & Produktion:* Roman Sigmund, Elke Kamlander, Viktoria Klager, Mag. (FH) Mathias Wald. *Gestaltung:* Katrin Habernek BA. *Druck:* druck aktiv Druckerei GmbH, 2301 Groß-Enzersdorf. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und beanspruchen ihrerseits nicht den Status der Allgemeinheit.



SEHR GEEHRTE DAMEN & HERREN, LIEBE JUGEND!

Einschränkungen, Lockdown, Schließungen, Öffnungen – das alles sind Begrifflichkeiten, die derzeit unser aller Leben prägen. Damit schloss das bisherige Jahr 2021 leider nahtlos an das Jahr 2020 an.

Testen, Testen, Testen war ebenfalls immer und überall um uns präsent und daher war es mir auch wichtig, einer Anfrage von Niederösterreich nachzukommen und ein entsprechendes Testangebot auch in unserer Gemeinde zu ermöglichen. Nur gleich vorweg, ohne die vielen freiwilligen Helfer unserer Gemeinde wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen.

Aus genau diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle gleich bei allen recht herzlich bedanken, bei Alfons Weiss als Zivilschutzbeauftragten des Bezirkes, bei allen die sich als medizinisches Personal zur Verfügung gestellt haben, und hier an der Spitze bei Herrn Leopold Bigler als Koordinator. Weiters ergeht mein aufrichtiges Dankeschön an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus unserer Gemeinde. Alle drei Wehren (Haringsee, Fuchsenbigl, Straudorf) haben sich sofort bereit erklärt, hier für die Bevölkerung Dienst zu machen. Dafür vielen Dank! Ohne euch wäre dieses Angebot nicht umzusetzen gewesen. Danke auch an alle anderen, die ihre Bereitschaft zur Unterstützung bereits angeboten bzw. bereits mitgearbeitet haben.

In diesem Zusammenhang kann ich leider noch nicht sagen, wohin uns diese Covid-19-Herausforderungen noch führen werden. Garantieren kann ich Ihnen aber an dieser Stelle, dass ich alle Möglichkeiten ausschöpfen werde und nichts unversucht lassen werde, um Sie und unsere Gemeinde bestmöglich durch diese Krise zu führen.

Mitten in dieser herausfordernden Zeit haben bei unseren Feuerwehren auch die Neuwahlen der Kommandanten stattgefunden. Und ich darf an dieser Stelle Herrn OBI Christian Macher und BI Manfred Pfeifer von der FF Straudorf, Herrn OBI Gerhard Auringer und BI Hannes Plank von der FF Fuchsenbigl und Herrn OBI Andreas Hlavac-Jäger und BI Christian Krall von der FF Haringsee zu deren Wahl als Feuerwehrkommandant bzw. Stellvertreter recht herzlich gratulieren. Bei Herrn EOBI Dietmar Prager darf ich mich für seine Tätigkeit als bisheriger Feuerwehrkommandant der FF Haringsee sehr bedanken und freue mich, dass seinerseits die aktive Mitarbeit bei der Feuerwehr weiterhin zugesichert wurde. Vielen Dank! Mit dem Abschluss der Neuwahlen sind aus meiner Sicht alle drei Kommandos für die Zukunft wieder sehr gut aufgestellt und ich freue mich auf die kommende Zusammenarbeit.

Bei den derzeitigen Gemeindeprojekten kann ich Ihnen berichten, dass rund um das Thema der öffentlichen Trinkwasserleitung die Ziviltechnikerleistungen zur

Planung vergeben wurden. Diese Vergabe ist erforderlich, um das notwendige wasserrechtliche Projekt einreichen zu können. Natürlich ist in der Planung eine Bürgerinformationsveranstaltung enthalten. In diesem Zusammenhang hoffe ich, dass dies in absehbarer Zeit auch Corona-bedingt umsetzbar sein wird.

Zur Siedlungserweiterung in Haringsee kann ich festhalten, dass der Bebauungsplan soweit abgeschlossen ist und das erforderliche Straßenbauprojekt sowie die Vermessungsarbeiten bereits vergeben wurden. Wie Sie sicher auch schon bemerkt haben, laufen derzeit Sanierungsarbeiten am Kanalsystem in der gesamten Gemeinde. Hierzu ersuche ich um Verständnis, wenn es zu kurzzeitigen Behinderungen im Straßenverkehr kommt.

Weiters soll noch in der ersten Jahreshälfte die Errichtung der Photovoltaikanlagen auf mehreren Gemeindegebäuden abgeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um ein Investitionsvolumen von rund € 120.000,00 in erneuerbare Energie.

Abschließend bleibt mir nur noch eines: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein möglichst frohes und vor allem gesundes Osterfest.

*Alles Gute und liebe Grüße,
Ihr Bürgermeister Roman Sigmund*



GLASCONTAINER

Halten Sie die Sammelstellen sauber – bitte werfen Sie nur gereinigte Flaschen und Gläser in die dafür vorgesehenen Container, um eine Wespenplage zu vermeiden. *Bio- oder Sperrmüll dürfen bei den Glascontainern nicht entsorgt werden!*



GRÜNSCHNITT

Der Grün- und Baumschnitt wird *jeden Mittwoch zwischen 17.00 und 18.00 Uhr* auf der Bauschuttdeponie beaufsichtigt übernommen. Wir weisen darauf hin, dass in dieser Zeit *ausnahmslos* Grün- und Baumschnitt übernommen wird.



FRIEDHOF

Bei Errichtung einer neuen Grabstelle bzw. bei Renovierungen an Grabsteinen, wie Grabeinfassungen oder Grabdeckel, sind diese *bitte im Vorhinein am Gemeindeamt zu melden*.



Immobilien

Ab 1. April 2021 steht die

**GEMEINDEWOHNUNG
BIRKENALLEE 8B
2286 FUCHSENBIGL**

zur Anmietung frei!
Bei Interesse richten Sie bitte Ihr schriftliches Ansuchen an das

Gemeindeamt Haringsee
Kircheng. 23, 2286 Haringsee
gemeinde@haringsee.at

LÄRMBELÄSTIGUNG

Aus Rücksicht auf Ihre Nachbarschaft er-suchen wir, darauf zu achten, Ihren Rasen wegen der Lärmbelästigung *nicht wäh-rend der Mittagszeit oder an Sonn- und Feiertagen* zu mähen. Wir bitten weiter-hin um intensiven Zusammenhalt inner-halb unserer Dorfgemeinschaft, danke.



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Das Gemeindeamt ist am *Gründonnerstag, dem 1. April 2021* und am *Karfreitag, dem 2. April 2021* geschlossen!

VERTEILUNG GELBER SÄCKE IN FB & SD

Die Gelben Säcke können auch heuer wieder bei den Ortsvorsteherinnen Frau *Anna Skladany* (Fuchsenbigl, Birkenallee 22) und bei Frau *Helene Nikowitsch* (Straudorf, Nr. 17) abgeholt werden.

ORTSBILDPFLEGE

Der Frühling ist da und wir dürfen uns wieder an der Schönheit der Natur erfreuen. Auch heuer möchten wir Sie wieder um Ihre Mithilfe bei der Pflege der Grünanlagen und der Säuberung der Gehsteige vor Ihren Wohnhäusern und Liegenschaften bitten. *Ein besonderes Dankeschön für Ihr Bemühen!*



ACHTUNG: BAUAMT!

Aufgrund der gesetzlichen Lage wird empfohlen, sämtliche baulichen Änderungen bzw. Vorhaben im Vorhinein am Gemeindeamt zu besprechen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Ab-änderungen, Zubauten bzw. Neubauten im Nachhinein bewertet und abgeändert werden müssen. Da dies immer mit Kosten und dadurch auch mit Ärger verbunden ist, ersuchen wir um vorherige Abklärung am Gemeindeamt.



Stellenausschreibung

**Bei der Gemeinde Haringsee gelangt
nachstehender Dienstposten zur Besetzung:**

GEMEINDEVERTRAGS- BEDIENTETE/R FÜR BUCHHALTUNG

Beschäftigung (vorerst): Teilzeit 20 Stunden/Woche
Bewerbungszeitraum: 8. März – 12. April 2021

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den
Amtstafeln oder unserer Webseite www.haringsee.at



KALENDER 2. QUARTAL 2021

COVID-19
Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Termine mit Vorbehalt zu betrachten!

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT
05.04.	Kinder-Wort-Gottesdienst	Pfarre	Kirche Haringsee
05.04.	Osterhasensuchen	Der Osterhase & seine Helfer	Kirchenpark Haringsee
25.04.	Markusprozession	Pfarre	Haringsee
30.04.	Maibaumaufstellen	FF Fuchsenbigl & Straudorf	Fuchsenbigl & Straudorf
01.05.	Maibaum-Frühshoppen	SV GG Haringsee	GH Langer Haringsee
15.05.	Kinderflohmarkt	Elternverein VS Haringsee	Vor der Volksschule Haringsee
22.05.	Firmung	Pfarre	Pfarrkirche Obersiebenbrunn
24.05.	Dekanats-Pfingst-Wallfahrt		Kopfstetten
29.05.	Tag der Blasmusik	MVH	Fuchsenbigl & Straudorf
30.05.	Tag der Blasmusik	MVH	Haringsee
03.06.	Feier Fronleichnamfest	Pfarre	Kirche Haringsee
20.06.	Radfahren in der Großgemeinde	ÖVP	Haringsee-Fuchsenbigl-Straudorf
20.06.	Erstkommunion	Pfarre	Kirche Haringsee
25.06.	Abschlussfeier VS Haringsee	Volksschule	Haringsee
26.06.	Heuriger mit Sonnwendfeuer	FF Haringsee	Zeughaus FF Haringsee
02.07.	Kabarett in Haringsee	SV GG Haringsee	Sportplatz
03.07.	Kabarett in Haringsee	SV GG Haringsee	Sportplatz

Alles Gute!

HERZLICHE GRATULATION

Zur Geburt von ...

Gazso Simon
Anita & Christoph Gazso

Zum 80. Geburtstag

Gafgo Eleonora
Herzog Marianne
Himmetzberger Erich

Zum 85. Geburtstag

Puschner Martin
Kaiser Liselotte

Wir bitten um Nachsicht, dass wir nur dann gratulieren können, wenn wir auch die Daten dazu haben. Besonders bei den Hochzeitsjubiläen kommt es vor, dass aufgrund der elektronischen Umstellung des Melderegisters einige Daten fehlen. Darum bitten wir um Meldung, wenn bei Ihnen ein Hochzeitsjubiläum anfällt. Es wäre schade, wenn Sie die Ehrengabe der Bezirkshauptmannschaft und die Glückwünsche der Gemeinde nicht bekommen würden.





HUNDEVER- ORDNUNG

Beschwerden gab es auch schon seinerzeit

Diese Rubrik blickt diesmal nicht nur zurück – sondern ist auch ein Thema unserer Zeit.

Die Kundmachungen aus den Jahren 1964/65 zeigen, dass auch damals die Tierhaltung nicht immer konfliktfrei gewesen ist. Waren es damals auch Gänse und anderes Geflügel, dessen nicht vor-schriftsmäßige Haltung für Aufregungen sorgten, sind es auch heute noch un-einsichtige HundehalterInnen. Immer wieder erreichen uns am Gemeindeamt Beschwerden. Vor allem Eltern berichten

über Hunde am Spielplatz und deren nicht entsorgten Hinterlassenschaften. Auch nicht-angeleinte Hunde sind immer wieder Teil der Beschwerden. Aus diesem Grund möchten wir die vom Gemeinderat beschlossene „*Verordnung über die Füh-rung und Verwahrung von Hunden*“ aus dem Jahr 2004 in Erinnerung rufen und hoffen auf ein rücksichtsvolles Zusam-menleben in unserer Gemeinde!

VERORDNUNG

über die Führung und Verwahrung von Hunden

Der Gemeinderat der Gemeinde Haringsee hat in seiner Sitzung am 26.2.2004, Punkt 7, folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Maulkorb- und Leinenzwang

1. Auf Straßen, Plätzen des gesamten Gemeindegebietes – auch außerhalb des Ortsgebietes – sind Hunde an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist.
2. In öffentlichen zugänglichen Parkanlagen und Kinderspielplätzen sind Hunde immer an der kurzen Leine zu führen und mit einem Maulkorb zu versehen
3. Hunde, die bereits durch ein aggressives Verhalten aufgefallen sind, sind an den im Absatz 1 angeführten Orten immer mit einem Maulkorb zu versehen.
4. Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für
 - a) Polizei- und Jagdhunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung und in Ausbildung sind oder
 - b) Wachhunde, wenn sie an einer sicheren Laufkette gelegt sind
5. Veterinärpolizeiliche Vorschriften werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 2 Verwahrung von Hunden

1. Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einfriedung so hergestellt und instandgehalten ist, dass die Tiere das Grundstück nicht verlassen können.
2. Es ist dafür zu sorgen dass Türen in solchen Einfriedungen geschlossen bleiben.

§ 3 Verunreinigungen

Durch die Hundeführung verursachte Verunreinigungen von Parkanlagen, Kinderspielplätzen, öffentlichen Rasenflächen und Gehwegen sind – unbeschadet den Bestimmungen der StVO- unverzüglich vom Hundehalter zu beseitigen.

§ 4 Verantwortlichkeit

Für die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung ist der Halter verantwortlich, sofern er nicht das Tier einer anderen Person anvertraut hat. In diesem Falle ist jene Person verantwortlich, der der Hund anvertraut wurde. Vertraut der Halter den Hund aber einer strafunmündigen Person an, so ist er selbst allein verantwortlich.

§ 5 Strafbestimmungen

Wer eine Bestimmung dieser Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist hiefür vom Bürgermeister I. Instanz gemäß Artikel VII des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen (EGVG) mit einer Geldstrafe bis zu € 100,- zu bestrafen.

§ 6 Andere Vorschriften

Durch diese Verordnung werden bestehende Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes Niederösterreich nicht berührt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. April 2004 in Kraft.

Gemeindeamt Straudorf

Bezirk Günsersdorf, N.-O.
Post Haringsee

Straudorf, am 19.8.1965

Allen Hundebesitzern wird in Erinnerung gebracht, daß es verboten ist, Hunde frei herumlaufen zu lassen. Es wurde beobachtet, daß die Hunde die Rosenanlage beim Kriegerdenkmal verunreinigen und am Wachstum hindern (durch ~~amman~~ Ausscharren). Dieses Verbot gilt auch für Hühner und andere Kleintiere.

Der Bürgermeister:

Heubergner Andreas

- Obleitner*
- Mouher*
- Heininger*
- Cap*
- Lelerkauer*
- Nikowitzsch*
- Tschelker*
- Gafgo*
- Frits*
- Kerly*
- Gaust*
- Heininger Franz*
- Konar*
- Trits*
- Heininger Joh.*
- Neumann Al.*
- Pfifer Johann*
- Pascher Hermie*
- Müller Franz*
- Schwarz Franz*



Gemeinde Straudorf
Post Haringsee
Bez. Günsersdorf, N. O.

Ausweisung

Aus gegebenem Veranlassung wird in Erinnerung gebracht, daß alle Gänse die nicht in eigenem Hofe eingesperrt sind, in dem Gänsestand zu bringen sind.
Es wird weiter darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Grundstückbesitzer berechtigt ist, die Gänse, die auf seinem Grunde Schaden angerichtet haben, einzufangen und erst nach Wiedergutmachung des Schadens freizugeben.



Gemeindeamt Straudorf
Bezirk Günsersdorf, N.-O.
Post Haringsee

Straudorf, am 26.3.1964

Bekanntmachung

Aus gegebenem Anlaß wird in Erinnerung gebracht, daß es verboten ist, Gänse und anderes Geflügel frei herumlaufen zu lassen. Laut Gemeinderatsbeschluss ist dies verboten und wird mit einer Ordnungstrafe bis zu \$ 400.-- geahndet, die von der Bezirkshauptmannschaft exekutiert werden kann.

Der Bürgermeister:

Heubergner Andreas

Gemeinde Straudorf
Post Haringsee
Bezirk Günsersdorf, N.-O.

Straudorf, am 1. April 1965

An alle Hundebesitzer!

Es wird aufmerksam gemacht, daß es nicht gestattet ist Hunde frei herumlaufen zu lassen. Sie sind auch nachts so zu halten, daß sie nicht ins Freie gelangen können. Für angerichteten Schaden haftet jeweils der Hundebesitzer.

Der Bürgermeister:

- Heubergner Andreas*
- Heininger Joh.*
- Neumann Al.*
- Pfifer Johann*
- Pascher Hermie*
- Müller Franz*
- Schwarz Franz*
- Obleitner*
- Mouher*
- Heininger*
- Cap*
- Lelerkauer*
- Nikowitzsch*
- Tschelker*
- Gafgo*
- Frits*
- Kerly*
- Gaust*
- Heininger Franz*
- Konar*
- Trits*
- Heininger Joh.*
- Neumann Al.*
- Pfifer Johann*
- Pascher Hermie*
- Müller Franz*
- Schwarz Franz*
- Obleitner*
- Mouher*
- Heininger*
- Cap*
- Lelerkauer*
- Nikowitzsch*
- Tschelker*
- Gafgo*
- Frits*
- Kerly*
- Gaust*
- Heininger Franz*
- Konar*
- Trits*
- Heininger Joh.*
- Neumann Al.*
- Pfifer Johann*
- Pascher Hermie*
- Müller Franz*
- Schwarz Franz*



WORTE VON PFARRER GREGOR ZIARNOWSKI

Liebe Einwohner
des Pfarrverbandes,
liebe Christen!

Die Kirche feiert nach alter christlicher Tradition Ostern. Bis zum „Weißen Sonntag“ – eine ganze Woche lang – ist jeder Tag wie der Ostersonntag, der Feier der Auferstehung Jesu gewidmet.

Die Freude darüber, dass er den Tod besiegt hat und lebt, erfüllt unsere Herzen. Seinen Freunden und Gefährtinnen hat er sich gezeigt, berichtet die Bibel. Ich glaube daran, dass wir auch heuer seiner lebendigen Gegenwart begegnen können. In der Szene mit Maria Magdalena und dem auferstandenen Jesus ist es ganz klar: Die Begegnung bringt Freude und Glück. Maria Magdalena erkennt Jesus, als er sie bei ihrem Namen ruft.

Auch heuer – in der Pandemiezeit – ist das für viele eine tiefe Sehnsucht: in Liebe beim Namen genannt und erkannt zu werden inmitten von Tränen und enttäuschten Hoffnungen. Wo wir einander mit dieser Achtsamkeit und Zuneigung begegnen, kann Jesus spürbar werden unter uns und ganz lebendig.

Das Pfarrteam wünscht ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Mag. Gregor Ziarnowski



AUS DER PFARRE

Feierlichkeiten mit Einschränkungen

Gott sei Dank konnten die Weihnachtsfeierlichkeiten 2020 – wenn auch mit Abstand – zelebriert werden.



Die Kirche wurde mit Christbäumen, Strohsternen, Weihnachtssternen und der Krippe geschmückt und bot so eine schöne Atmosphäre, um vom Alltag eine Auszeit zu nehmen und sich zu besinnen.

Leider konnten die Sternsinger heuer nicht von Haus zu Haus ziehen! Trotzdem möchten wir uns für die Spenden, die per Überweisung eingelangt sind, recht herzlich bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen 2022!

Unsere langjährige stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Rosa Fitz feierte am 1. Februar 2021 ihren 70. Geburtstag. Zu diesem Anlass

gratulierte coronakonform unser Pfarrer Gregor Ziarnowski und von der Pfarre Haringsee wurde vom Pfarrgemeinderat ein Blumengruß übergeben. Gleichzeitig bedanken wir uns für ihre langjährige aufopfernde Tätigkeit in der Pfarre und wünschen für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen!

Da das traditionelle Fastensuppenessen heuer nicht stattfinden konnte, wurden vom Pfarrgemeinderat in allen drei Katastralgemeinden Fastenwürfel ausgetragen. Diese können noch bis zum Ostersonntag vor und nach den Messen in den Kirchen abgegeben werden. Danke für Ihren Beitrag!



TERMINE DER PFARRE

COVID-19
Beachten Sie
den **Schaukasten**
vor der Kirche
wegen möglicher
Änderungen!

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
26.03.	18:30	Heilige Messe (Vorabendmesse) / Palmsegnung / Verkauf Osterkerzen	Fuchsenbigl
27.03.	18:30	Heilige Messe (Vorabendmesse) / Palmsegnung	Straudorf
28.03.	10:00	Palmsegnung / Prozession / Heilige Messe	Haringsee
01.04.	18:00	Heilige Messe vom letzten Abendmahl	Haringsee
	15:00	Kinderkreuzweg	Haringsee
02.04.	15:00	Kreuzweg	Fuchsenbigl & Straudorf
	19:00	Karfreitagsliturgie	Haringsee
03.04.	18:00	Feier der Osternacht: Heilige Messe / Prozession	Haringsee
04.04.	09:00	Heilige Messe	Straudorf
	10:00	Heilige Messe	Fuchsenbigl
05.04.	10:00	Kinder-Wort-Gottes-Dienst	Haringsee

Foto: iStock



NÖ JAGDVERBAND

Genieße die Natur. Schütze die Wildtiere.

6 Regeln für einen respektvollen Naturgenuss

1. Bleibe bitte immer auf (Forst-)Straßen oder markierten Routen und Steigen.
2. Nimm Deinen Hund an die Leine.
3. Halte Dich untertags in der freien Natur auf und verhalte Dich ruhig.
4. Bitte fliege möglichst selten mit Drohne oder Paragleiter und halte ausreichend Abstand.
5. Bitte beachte das Betretungsverbot von Fütterungsbereichen.
6. Nimm bitte Deinen Müll wieder mit nach Hause.



ELEKTRO-PUMPEN

Projekt Elektrifizierung Feldbrunnen

Vor einiger Zeit haben sich die Landwirte aus der Gemeinde Haringsee dazu entschlossen, ein Projekt ins Leben zu rufen, um die umliegenden Felder anstatt mit Dieselaggregaten zukünftig mit emissionsarmen Elektropumpen zu beregnen.

In Zuge der Projektrealisierung wurde mit allen Landwirten, welche in unserer Gemeinde Eigen- oder Pachtäcker bewirtschaften, Kontakt aufgenommen und gemeinsam die *ARGE Elektrifizierung Feldbrunnen Haringsee* gegründet.

Das Gesamtprojekt umfasst eine Fläche von über 700 Hektar aufgeteilt auf 70 Feldbrunnen. Das sind ca. 90 % der Fläche im Projektgebiet, welches sich über alle drei Katastralgemeinden erstreckt. In Zukunft kann diese Fläche erheblich klimafreundlicher und mit weit weniger Lärmemission beregnet werden.



Seitens der EVN werden im Zuge des Projektes drei neue Trafostationen errichtet und bei zwei bestehenden Trafostationen die Kapazitäten erhöht. Insgesamt werden 1.400 Meter Hochspannungskabel und 56.000 Meter Niederspannungskabel mittels Kabelpflug im Projektgebiet verlegt. Für die Umsetzung des Projektes wurde die Firma Legerer aus Gänserndorf und für ein Teilprojekt die Firma ETU aus Mannsdorf beauftragt.

Die Gesamtprojektkosten seitens der ARGE betragen rund 1.800.000,00 Euro, welche in Zusammenarbeit mit der RAIKA Orth/Donau zwischenfinanziert werden. Hinzu kommen noch für jeden Landwirt pro Brunnen Kosten für Pumpen, Steuerungsschränke und Druckverrohrung je nach Ausstattung in der Höhe von rund 10.000,00 Euro. Nach



Fertigstellung dieses Projektes kann man von einer Gesamtinvestitionssumme von rund 2.500.000,00 Euro sprechen. Unterstützend für die Realisierung dieses Projektes ist, dass es im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung beim Land Niederösterreich eingereicht und eine Förderung in der Höhe von knapp 50 % in Aussicht gestellt wurde.



GEMEINDE-GUTSCHEIN

Unser regionales Wirtschaftsförderungsprojekt 2021

In der Gemeinde wurde auf Initiative von Bürgermeister Roman Sigmund ein Gemeindegutschein ins Leben gerufen.

Mit diesem Gutschein kann ab 2021 in den Gasthäusern Wernhart-Langer und Leberbauer sowie in der Bäckerei Pestuka, bei Eier- und Teigwaren Nikowitsch, in der Marchfeldimkerei Zver und bei Biogemüse Hopf eingekauft werden. Dieses Projekt soll helfen, die Kaufkraft in der eigenen Gemeinde zu halten und zu fördern. Jeder Gutschein hat einen Wert von € 10,- und kann in beliebiger Anzahl auch als Geschenk oder Spende für eine Veranstaltung am Gemeindeamt Haringsee käuflich erworben werden.



GRAFIK NR. 1

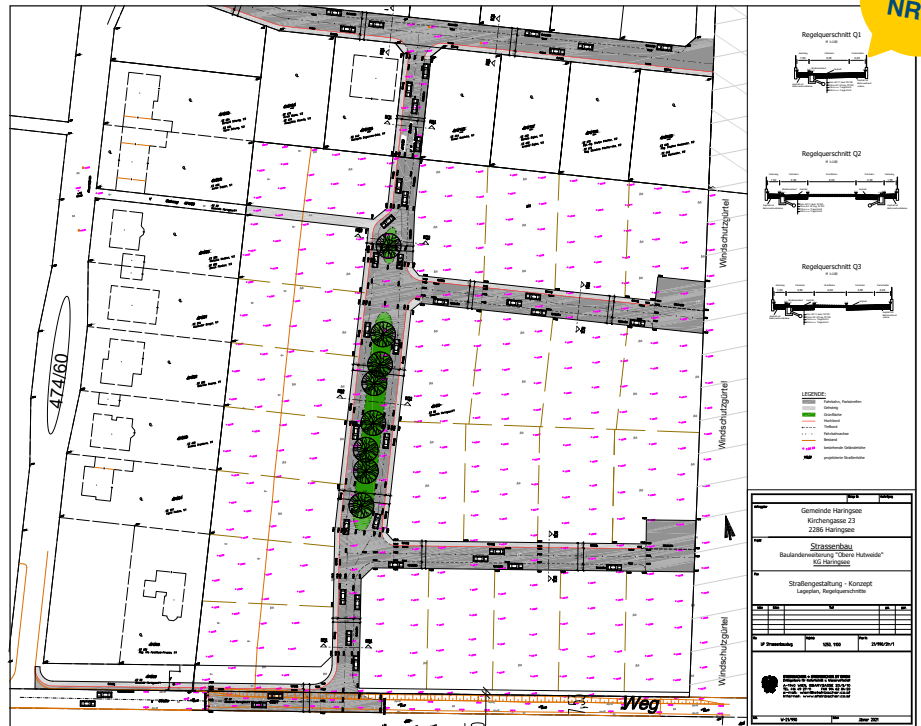
HARINGSEE WÄCHST

25 neue Bauplätze in Haringsee geplant

Die geplante Baulanderweiterung in Haringsee soll Ihnen mittels zweier Grafiken näher gebracht werden.

Wie auf *Grafik Nr. 2* ersichtlich, werden in Summe 25 neue Bauplätze für Einfamilienhäuser entstehen. Die Vergabe erfolgt nach den Aufschließungsarbeiten in zwei Etappen.

Die Beauftragung zur Ausarbeitung eines entsprechenden Straßenbauprojektes inklusive der kompletten Aufschließung wurde bereits erteilt. Das entsprechende Straßenbaukonzept für das neue Siedlungsgebiet können Sie der *Grafik Nr. 1* entnehmen. Die Zufahrt zu den neugeschaffenen Bauplätzen wird südlich in



das neue Siedlungsgebiet geführt. Dieser Umstand soll gewährleisten, dass nach Fertigstellung der Straßenbauarbeiten in der Unteren Hutweide der Baumaschinenverkehr nicht durch das bereits bewohnte Siedlungsgebiet führt.

Die Anrainer bzw. Bewohner der Unteren Hutweide wird Bgm. Roman Sigmund betreffend Straßengestaltungsmöglichkeiten zu einem Besprechungstermin gesondert einladen.

GRAFIK NR. 2



GEMEINDE HARINGSEE	
PARZELLIERUNGSVORSCHLAG BEREICH "OBERE HUTWEIDE" VARIANTE 1A	
PLANVERFASSER: DIPL.ING. KARL SIEGL Ingenieurkonsultant für Raumplanung und Raumordnung Staatl. bef. u. beelß. Ziviltechniker Geschwandnergasse 26/2 1170 Wien Tel.: 014893552 Email: raumplanung@siegl.co.at	
MASZSTAB DKM-STAND: 11/2015 M 1 : 2.000 	
PLANZAHL: HARI-TR-12129-PK-VAR 1A WIEN, AM 11.09.2020	
LEGENDE	
	ETAPPE 1 12 BAUPLÄTZE ca. 9.660m ² NETTO-BAULAND
	ETAPPE 2 13 BAUPLÄTZE ca. 10.430m ² NETTO-BAULAND
	ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE ca. 4.365m ²
	FUSSLÄUFIGE VERBINDUNG



FASCHING IM KIGA

Wir freuen uns über das neue Gartenhaus

Das Faschingsfest kam für die Kinder in dieser schwierigen Zeit gerade recht, um sich so richtig austoben zu können.

Die guten Krapfen, von der RAIKA Haringsee gespendet, waren köstlich und auch die Jause, die von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde, schmeckte allen vorzüglich! An den Fotos kann man sehen, welchen Spaß die Kinder an diesem Tag hatten!

Jetzt naht der Frühling mit großen Schritten, und wir freuen uns auf die Zeit im Garten. Die Gemeindearbeiter haben unserem nagelneuen Gartenhaus bereits Dachschindeln verpasst und es frisch gestrichen! Hurra, jetzt geht es bald ans Einrichten und Bespielen unseres Puppenhauses!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten!



NEWS DER KLEINSTEN

Faschingskrapfen & Schneeballschlacht

Die Kinder spielten mit dem Schnee und hatten viel Spaß und Freude damit. Am Faschingsdienstag feierten wir unser Faschingsfest und ich möchte mich bei der Raiffeisenkasse Haringsee für die Spende der Krapfen bedanken.



HOPPSALA & TRALALA

Richtigstellung mit bunten Grüßen aus der Volksschule

Wir freuen uns über den bunten Fasching und unsere großartigen neuen Notebooks!

Leider wurde in dem Artikel „Der Lock-down hinterlässt Spuren“ der VS Haringsee (GZ Ausgabe 4/2020) in der Sponsorenliste für die Anschaffung von neuen Notebooks irrtümlich die *Firma Josef UHER Computersysteme* (Pframastrasse 17, Haringsee) vergessen. An dieser Stelle nachträglich ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung!



„Lebensmittel kaufe ich beim Bauernmarkt in meiner Nähe.“

Und was **TUST** du fürs Klima?

Alle Möglichkeiten auf

KLIMAWANDELN.AT



EIN-BLICK IN UNSEREN ALLTAG

Abwechslungsreicher Unterricht trotz Distance-Learning

Das Schuljahr 2020/21 ist gekennzeichnet von Distance-Learning und Schichtbetrieb, doch hält uns als Schule dies nicht auf, abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten. Einige Beispiele möchten wir gerne zeigen:

Die winterlichen Temperaturen werden für frostig schöne Turnstunden im Freien genutzt. *Stefan Schilcher*

In den 2. Klassen steht im Textilen Werken das Nähen mit der Nähmaschine im Mittelpunkt. Im Schichtbetrieb hat aufgrund der Schülerzahlreduktion sogar jede Schülerin und jeder Schüler eine „eigene Nähmaschine“ und so sind entzückende Eulen entstanden. *Elisabeth Pellingner*



Fußabdruck berechnen

Jeder Mensch hinterlässt einen „ökologischen Fußabdruck“ auf der Erde. Diesen kann man sogar berechnen. Wie wird der ökologische Fußabdruck berechnet?
Um den ökologischen Fußabdruck zu berechnen, werden anhand der beantworteten Fragen die einzelnen Werte mit Durchschnittsverbrauchswerte multipliziert und anschließend addiert. Das Ergebnis wird dann, der dem jeweiligen Land entsprechenden Biokapazität (Wiederflächton stehen einem Land zur Verfügung) gegenübergestellt.

Durchschnittlicher Ökolog. Fußabdruck von Österreich



Die SchülerInnen der 3b befassten sich mit dem Thema „Ökologischer Fußabdruck“. Dazu erstellten sie Plakate, um das Thema näher zu erklären und beleuchten. Gerne kann jede Familie selbst ihren ökologischen Fußabdruck online unter folgender Webseite berechnen: www.kindermuseum.at/fussabdruck

Weiters fand ein fächerübergreifendes Zusammenspiel der Fächer Biologie und Bildnerische Erziehung statt. Die Kinder befassten sich im Schichtbetrieb/Distance-Learning mit dem Thema „Nutzpflanze – Getreide“, lösten Online Aufgaben dazu und malten/gestalteten anschließend eine 3D Weizenähre. *Birgit Feigl*



Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit, in der Kontakte so gut es geht vermieden werden sollen, wollen wir, die NMS Orth, nicht auf unsere tollen Kooperationspartner der Umgebung verzichten.

Mit viel Erfindergeist und technischem Knowhow schaffen wir es trotzdem, mit dem Nationalpark Donauauen zusammenzuarbeiten. Sie sehen einen Schnappschuss aus einem online Workshop mit Eva Pölzl zum Thema „Nationalparkprojekt – Vögel und ihre Nester“. Wir alle haben den Vortrag, die Rätselfragen und das tolle Bildmaterial genossen und uns sehr über diese willkommene Abwechslung gefreut! *Andrea Micko*



CLEANING UP ORTH

Ein Herzensprojekt der NÖMS Orth

Ist es Überempfindlichkeit, wenn einen die im öffentlichen Raum weggeworfenen Pet- und Glasflaschen, Alu-Dosen und Verpackungsmaterialien deprimieren?

Straßenränder, Gehsteige und Grünanlagen unserer Gegend sind zu illegalen Müllentsorgungsplätzen geworden. Ganz nebenbei erwähnt: Seit einigen Jahren ist am Fußballplatz der NÖMS Orth und am Skater-Platz ständig Müll zu finden. Natürlich säubert man die Anlagen, aber es ist eine Sisyphus-Arbeit.

Eine Studie des österreichischen Bundesumweltamtes von 2016 nennt folgende Hauptgründe für Littering (das bewusste oder achtlose Hinterlassen von Müll im öffentlichen Raum): Faulheit/Bequemlichkeit, Gleichgültigkeit, fehlende Abfallbehälter (Man fragt sich, wo überall solche aufgestellt werden sollen? Alle 5 Meter? Oder besser vielleicht doch im 2 Meter Abstand?), Mangel an Umweltbewusstsein, Anonymität, Eile/Stress,



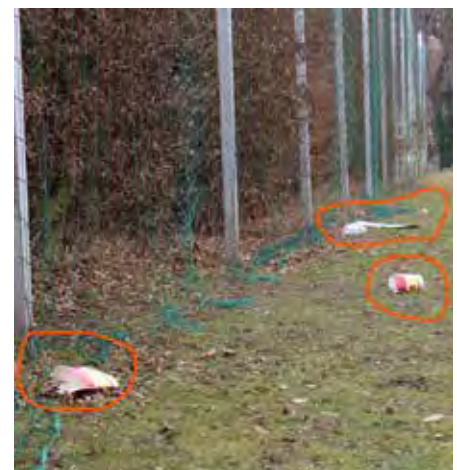
SchülerInnen der 2a bitten darum Müll fachgerecht zu entsorgen

mangelnde Erziehung und Unachtsamkeit. In jenen Covid-Zeiten, da die Ausübung von Schulsport kaum möglich war, gingen die 2. Klassen der NÖMS mehrmals durch Orth, um den herumliegenden Müll zu entfernen. Die Erinnerung daran bewirkt eher Niedergeschlagenheit als Freude. Sackweise wurde das Übliche gesammelt und anschließend einer getrennten Abfallverwertung zugeführt.

Bleibt die Hoffnung, dass für alle, die dabei waren, Littering ein No-Go ist.

Zum Abschluss einen Appell an die Verursacher von Littering: Bitte nicht! Es schaut ekelig aus und führt zu Umweltschäden!

Text: Karl Frings



Das Bild zeigt den Fußballplatz der NÖMS und den Müll am Montag nach dem letzten Februarwochenende: 2 x Kebab-Tüten, 1 x Pizzaschachtel, 2 x PET-Flaschen, 2 x Aludosen im Gebüsch (am Bild nicht sichtbar)

GERÄTE-INITIATIVE

Digitale Endgeräte für die kommenden 1. und 2. Klassen

Als positiven Nebeneffekt der Coronakrise hat die Bundesregierung den Acht-Punkte-Plan für den digitalen Unterricht ins Leben gerufen.

Ein zentraler Teil davon ist die „Geräteinitiative“, die vorsieht, dass alle SchülerInnen der 5. und 6. Schulstufe im Schuljahr 2021/22 mit digitalen Endgeräten (Windows Tablet mit Tastatur und Stifteingabe)

versorgt werden. Von den Eltern sind nur 25 % Selbstkostenanteil zu tragen. Wir sind überzeugt, dass die Teilnahme unserer Schule an der Geräteinitiative für unsere SchülerInnen einen enormen Vorteil für den Erwerb der digitalen Kompetenzen und damit eine solide Vorbereitung auf das weitere Leben darstellt.

Text: Ingrid Rohringer



1 JAHR CORONA-AUSNAHMEZUSTAND

Ein Erfahrungs- und Situationsbericht aus unserer Musikschule unter besonderen Bedingungen

Als die Bundesregierung am 13. März 2020 die Nachricht verkündete, ganz Österreich – damit auch die Musikschulen – müsse coronabedingt zum Stillstand gebracht werden, hatte niemand von uns eine klare Vorstellung davon, wie denn der Schulbetrieb im folgenden Lockdown mit verordnetem „distance learning“ organisiert und weitergeführt werden könnte.

Praktisch von einem Tag auf den anderen kam der zuvor äußerst lebendige Musikschulbetrieb zum Erliegen, nichts war mehr wie zuvor! Alle Beteiligten – LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen, Gemeinden – verlangten nach Informationen, übers Wochenende musste der Unterricht „distanziert“ und „digitalisiert“ werden. Diese Umstellung forderte von uns Lehrenden als auch von den Eltern

und SchülerInnen eine schlagartige Veränderung des Unterrichtsalltages. Neben raschen Investitionen in Hard- und Software war aber vor allem eine grundlegende Neuausrichtung der Unterrichtsmethodik die größte Herausforderung, denn keine universitäre Ausbildung hatte bis zu diesem Zeitpunkt eine adäquate Lehrveranstaltung für diese Umstände im Ausbildungsplan!

Generell war der Lockdown Nr.*1 im Frühjahr 2020 für uns alle ein ständiger Lernprozess, geprägt vom Organisieren, Probieren und Optimieren der digitalen Möglichkeiten und Unterrichtskonzepte. In den anschließenden Lockerungswochen vor Schulschluss kam wieder zarte Zuversicht für einen halbwegs normalen Schulstart 2020/2021 auf.

Die Ferienzeit war begleitet von den aufwändigen Vorbereitungen unter dem Motto „Sichere Schule im Herbst 2020“. Mit grüner „Corona-Ampel“ konnte der Schulbeginn in den ersten Wochen dank der schulintern gut aufbereiteten Präventionskonzepte einigermaßen regulär anlaufen. Doch bald hatte uns die „coronale“ Realität wieder eingeholt, es folgten fast im Wochentakt Ampelumstellungen, Verordnungen, oft kurzfristigste, neue Maßnahmen und Leitlinien mit den erforderlichen Anpassungen unserer Lehr- und Stundenpläne sowie Hygienekonzepte. Die Folgen waren Lockdown Nr.*2 und Nr.*3, in denen das digitale Lernen zur notwendigen Normalität wurde, wenn gleich sich die Erkenntnis durchgesetzt hat, dass im musikpädagogischen Bereich diese Lernform nicht alle Bedürfnisse befriedigen und keinesfalls den persönlichen Schülerkontakt ersetzen kann.

Gegenwärtig, nach einem Jahr im Ausnahmezustand, befinden wir uns unter strengen Sicherheitsvorkehrungen ▶

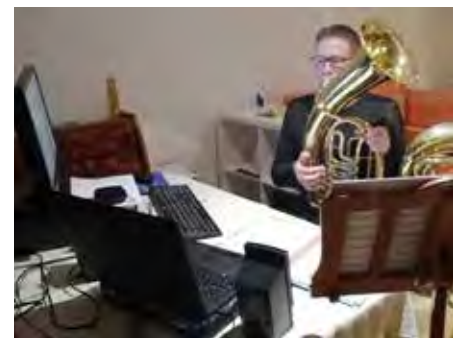
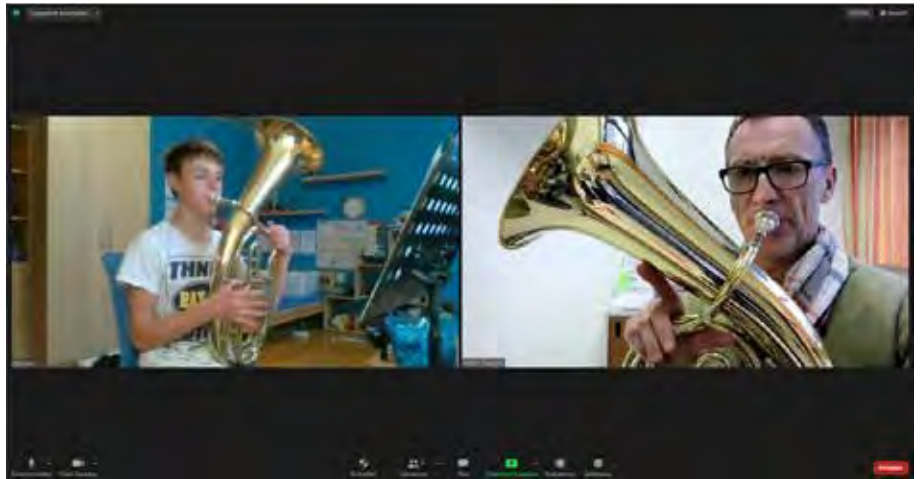




wieder in einer zaghaften Präsenzphase im Einzelunterricht, bestimmte Gruppen- und Ensembleunterrichte müssen vorerst weiterhin digital betreut werden. Wir hoffen nun alle, dass im Verlauf des Sommersemesters der durchgängige Regelbetrieb wieder aufgenommen und sich die Musikschule als lebendiger Ort der Begegnung und der kreativen Betätigung gänzlich öffnen kann.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen unseres gesamten Lehrerteams bei unseren SchülerInnen sowie bei allen Eltern für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen der „home schooling“ Phasen bedanken – nur so war es möglich, die „Musikschule zu Euch nach Hause zu bringen“!

Text: Wagnes Anton, MS-Leiter



soschmecktnoe.at

regional schenken

Es ist so einfach, Freude zu machen:
Regionale Geschenkidee aussuchen,
bestellen & schicken lassen!

so schmeckt
NIEDERÖSTERREICH

N

**Genussvielfalt
in Geschenkkörben
& Spezialitätenboxen**

zu finden auf
www.soschmecktnoe.at



TENNISCLUB Auf geht's!

Vielen kribbelt es bereits in den Fingern, die neue Saison steht bevor und der Verein in den Startlöchern!

Positiv blicken wir in das neue Jahr, denn trotz des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie, war 2020 ein gutes Jahr für den Tennisverein. Begonnen beim Kindertennis, wo gemeinsam mit Trainer Marjan über 130 Trainingsstunden mit 27 Kindern in den jeweiligen Altersgruppen abgehalten werden konnten und endend bei der Steigerung der Mitgliederzahlen auf aktuell 61 Mitglieder! Die Platzauslastung wurde dadurch deutlich gesteigert und die Investitionen am Jahresanfang haben sich bezahlt gemacht.

Obmann Günther Wernhart erinnert dies an den Tennis-Boom der 90er Jahre – damals war es ein gewisser Thomas Muster,

der eine große Begeisterungswelle für den Tennissport in Österreich auslöste. Heutzutage ist es Ausnahmekönner Dominic Thiem.

Wir hoffen, dass diese Begeisterung auch in der Großgemeinde weiterhin anhält und wollen darauf bestmöglich vorbereitet sein. Da uns das Wetter aktuell zu Gute kommt, wurde bereits mit der Platzauswinterung begonnen und die Plätze sollten ab Mitte März bespielbar sein. Zu dieser Zeit findet auch die Auslosung für die kommende Meisterschaft statt, an der wir in diesem Jahr mit den Damen, den Herren und den Senioren 55+ starten.

Weiters sind wieder Freundschaftsspiele gegen den TC Orth/Donau und TC Eckartsau geplant, sowie auch vereinsinterne Turniere. Sobald der Tennisplatz bespielbar ist, werden wir diese Information auch auf unserer Facebook-Seite mit euch teilen und freuen uns schon jetzt auf spannende Spiele und eine gesellige Zeit am Tennisplatz!

MITGLIEDSCHAFTEN

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft im Tennisverein, freuen wir uns auf eure Kontaktaufnahme mit den unten angeführten Ansprechpartnern!

A-Mitglied

Jahresbeitrag	€ 100,-
Einmalige Einschreibgebühr	€ 120,-

C-Mitglied (bis 18 Jahre)

Jahresbeitrag	€ 20,-
Einmalige Einschreibgebühr	€ 40,-

Bei Interesse am Tennisclub können Sie sich an folgende Personen wenden:

Günther Wernhart 0664/122 32 73

Peter Spudil 0664/887 121 08

Elke Kamlander 0664/443 59 71

Martina Beck 0650/712 37 12 (Kinder)



kulturverein GG HARINGSEE

SCHMANKERL AUS DEM MARCHFELD

Machen auch Sie mit:
Für unser regionales
Kochbuch suchen wir
Ihre Lieblingsrezepte!

*Das Sammeln der Kochrezepte ist voll
angelaufen. Wir haben einiges erhalten,
weitere Rezepte wurden bereits zugesagt.*

Es wäre schön, wenn auch Sie Ihr Lieblingsrezept beisteuern könnten. Bedingung: Das Rezept muss mit Lebensmitteln aus unserer Gegend gekocht werden können. Schön wäre, wenn Sie noch eine kurze Anekdote oder Schnurre zum Rezept, zu unserer Gegend oder einfach ganz allgemein beisteuern könnten.

Für diejenigen, die damit nichts anfangen können, ein Rezept als Beispiel, das sogar Männer wie ich problemlos zubereiten können. Das Rezept eignet sich vor allem, wenn im Kühlschrank nur noch Restl'n sind.

EIN „HANDVOLL“ EINTOPF

- eine Handvoll Erdäpfel
- eine Handvoll Hühnerfilet oder Pute
- eine Handvoll Paradeiser
- eine Handvoll würzige Wurst
- eine Handvoll Wurzelwerk
- eine Handvoll Fleisch (Schwein, Rind, Wild)
- eine Handvoll Zwiebel, etwas Knoblauch
- eine Handvoll Hülsenfrüchte (Bohnen, Soja, Linsen, ...)

Zubereitung: Alle Zutaten (wenn man etwas davon nicht mag, einfach weglassen) würfelig bzw. essfertig schneiden, mit „einer Handvoll Wasser“ in einen Römertopf geben, mit Salz und Pfeffer würzen und ca. 2,5 Stunden bei ca. 150 °C im Backofen köcheln lassen – fertig!



MUSIKVEREIN HARINGSEE

„Zerst mocht die große Trummel Bumm und dann du TaTa ...“

Im Zuge unserer Reihe „Musikanten aus Leidenschaft“ möchten wir diesmal eine ganze Großfamilie vor den Vorhang holen. Als wesentliche Stütze unseres Vereins ist die Familie Wernhart seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Erfolges und Garant für Leidenschaft zur Blasmusik über Generationen hinaus.

CHRISTIAN WERNHART

Die Affinität zur Blasmusik wurde wahrscheinlich in unserer Familie von unserer Großmutter Theresia Wernhart (geb. Schinnerl) vererbt. Ihre Familie, damals wohnhaft in Loidesthal, hielt große Stücke auf die eigene, zumeist böhmische Blasmusik aufführende, Hauskapelle im familiär geführten Gasthaus.

Auch ich konnte als Kind im elterlichen Gasthaus viele musikalische Aufführungen des MVH miterleben. Ein großes musikalisches Vorbild und späterer Lehrer war Edmund Zörnpenning.

Entgegen den Vorstellungen meiner Eltern wurde ich von ihm zunächst – mangels einer Trompete – am Waldhorn und erst später an der Trompete unterrichtet. Dies war mein Einstieg in die Kapelle und in das Tanzorchester des MVH. Seit Jahrzehnten als 1. Flügelhornist tätig, gelten meine Vorlieben der Böhmischen Blasmusik und ebenso der Konzert-, Marsch- und zeitgenössischen Musik.

Den besonderen Reiz als Dorfmusikant sehe ich im gemeinsamen Musizieren



Die Großfamilie Wernhart – seit Generationen ein fester Bestandteil unseres Musikvereins

mit Alt und Jung und die vielen wunderschönen Erlebnisse in all den Jahren. Trotz mancher Unstimmigkeiten war und ist spätestens beim gemeinsamen Musizieren alles wieder vergessen – getreu dem Motto: Miteinander gehts immer leichter!

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern, die es wahrscheinlich nicht immer leicht mit mir hatten. Im Speziellen meiner Mutter Magdalena Wernhart, die als einzige in der Familie nicht direkt im Verein tätig war und bei musikalischen Großeinsätzen – Vater als Präsident, Bruder als Stabführer, Schwester als Marketenderin, Neffen und Nichte als Musiker und Marketenderin – das Gasthaus im Alleingang schaukeln musste.

SOPHIE WEBER

15 Jahre lang war ich als Marketenderin Teil des Musikvereines – 15 wirklich schöne Jahre. Natürlich gab es auch Zeiten, in denen das Pflichtgefühl überwog, vor allem als gegen Ende hin mit Beruf

und Hausumbau die Zeit zusehends knapper und die Termine gefühlt immer mehr wurden. Aber alles in allem war es eine tolle Zeit. Der Musikverein war von klein auf präsent in meinem Leben. Ob als jener Verein, in welchem bereits Familienmitglieder in verschiedenen Funktionen aktiv waren oder jener, der gemeinsam mit meinen Großeltern viele Jahre lang den Haringseer Laurenzikirtag ausrichtete. Zum Musikverein kam ich im Jahr 2000. Ich war 15 Jahre alt und war von Beginn an begeistert von der Idee, selbst Marketenderin zu werden. Nie hätte ich zu diesem Zeitpunkt gedacht, dass es so viele Jahre werden würden. Die Auftritte waren unterschiedlichster Art – die Umrahmung kirchlicher Feste, privater Feierlichkeiten, Marschmusikwertungen u.v.m. Bei diesen Auftritten, sowie den freitäglichen Marschproben war aber immer eines gewiss, der Spaß kam nie zu kurz. So gibt es rückblickend viele schöne Momente, aber in besonderer Erinnerung wird mir vor allem mein erster Musikvereinsausflug nach Fugnitz ins Waldviertel bleiben. ▶



Die „Wernhartbuben“: Robert Wernhart, Günther Wernhart, Christian Wernhart & Stephan Kamlander

ROBERT WERNHART

1994 habe ich in der Musikschule Orth an der Donau mit dem Erlernen des Tenorhorns begonnen und wurde 5 Jahre später gemeinsam mit Leopold Bigler jun., Christoph und Markus Gazso, Michael Poitschek, sowie Martin Regner – lauter Söhne und ein Neffe von Musikanten – in den MVH aufgenommen. Als Zeugwart bin ich gemeinsam mit Michael Poitschek für die technischen Anlagen und Noten verantwortlich.

Ich bin – wie meine ganze Familie – ein leidenschaftlicher Fan von Blasmusik und genieße es mit meinen MusikkollegInnen gemeinsam zu musizieren. Dies besonders bei den vielen Ausflügen mit Auftritten, Musikfesten und Bewertungen. Aber auch jeden kleineren Auftritt, seien es Fröhshoppen, Hochzeiten, Kirchenfeste und die wöchentlichen Proben möchte ich nicht missen.

Mir gefällt die tolle Zusammenarbeit im Verein, welche bei unseren jährlichen

Aktivitäten wie z.B. am Kirtag, beim Musikvereinsball und Musikfesten, immer wieder für erfolgreiche Feste sorgt. Der Musikverein ist gemeinsam mit der Feuerwehr mein großes Hobby!

Stolz bin ich auf meine Ehrenmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Musikausübung, die ich im Jahr 2014 bekam.

STEPHAN KAMLANDER

Anfang der 90er Jahre, ich war 8 oder 9 Jahre alt, am Abend eines Adventkonzerts, fühlte ich mich bereits als vollwertiges und nahezu unersetzliches Mitglied des Musikvereins. Die Adventkonzerte fanden damals noch im Turnsaal der Volksschule Haringsee statt und ich durfte der Gehilfe meines Onkels sein! Am Nachmittag vor dem Konzert trug ich seine Instrumente eingepackt in schwarzen Koffern mit silbernen glänzender Schnalle vom Wirtshaus in den Turnsaal. Kaum hatte ich die Instrumente übergeben, konnte ich das Ende des Konzerts schon nicht mehr erwarten. Als es dann

endlich so weit war, durfte ich beide Koffer wieder zurück ins Wirtshaus tragen. Ich genoss diese Minuten, denn es würde ja erst ein Jahr später wieder so weit sein. Ich war so stolz. (Mittlerweise lasse ich meinen Onkel die Koffer schon selber tragen ☺).

Tatsächlich zum Musikverein gestoßen bin ich erst viele Jahre später. Ich sollte im Zuge eines Schulprojekts ein elektronisches Notenarchiv entwickeln. Fertig geworden ist dieses Programm bis heute nicht, dafür aber hat die damals oft allein gelassene große Trommel einen neuen Partner gefunden. Unsere Anfangszeit war sehr holprig, von Freitag zu Freitag ist es aber besser geworden.

Langsam habe ich mich auch an die kritischen Blicke gewöhnt, die nahezu bei jedem falschen Schlag aus den vorderen Reihen richtiggehend nach hinten geschossen wurden. Es hat zwar eine Zeit gedauert, aber mittlerweile sind wir zu guten Freunden geworden ... die große Trommel und ich ...



Highlight? Wenn man mich heute nach meinem persönlichen Highlight zum Musikverein fragt, dann fällt mir dabei meine Familie ein. Es zieht sich durch Generationen und beginnt schon bei den Jüngsten, die beim Ziehen des Trommelwagerls eine ähnliche Freude haben, wie ich damals beim Tragen der Instrumentenkoffer. Zuhause, ehemalige Marketenderinnen wohin ich nur schau...Mein Cousin, meine beiden Onkel – alle immer noch mit Herzblut dabei. Und Oma mit ihrem Wirtshaus, eine Sammlung von Geschichten aus vielen Jahrzehnten „Musikverein Haringsee“ ... Es freuen sich einfach alle schon so darauf, wenn es wieder heißt „Sie sind das beste Publikum, das wir heute haben ...“.

ELKE KAMLANDER

Im Jahr 1996 wurde ich als Marketenderin Mitglied im Musikverein, nachdem Günther als Stabführer bei meinen Eltern offiziell anfragte, ob ich dieses Amt übernehmen dürfte. Nachdem mein Opa selbst einige Jahre Stabführer war, freute sich vor allem meine Oma sehr darüber und bezeichnete es als Ehre.

Und so kam es, dass ich bis zur Geburt unserer Tochter Johanna im Jahr 2011 als Marketenderin den Musikverein bei verschiedensten Auftritten begleitete. Ausflüge quer durch Österreich und sogar nach Deutschland, große Musikfeste mit Marschwertungen, viele Schritte (inklusive einiger Blasen und Sonnenbrände) beim „Tag der Blasmusik“, werden mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Aber auch einfache Freitagsproben mit oder ohne Geburtstagsfeiern konnten zum „Erlebnis“ werden. Durch meinen Mann, dem großen Trommler, fühle ich mich auch heute noch mit dem Musikverein eng verbunden.

Am bemerkenswertesten für mich ist aber das generationsübergreifende Musizieren. Anfänger und „alte Hasen“, Jung und Alt, gestalten gemeinsam etwas. Sei es das Erlernen eines neuen Musikstückes oder die Gestaltung eines Kirtages oder Konzertes. Viele unterschiedliche Vorstellungen und Meinungen, natürlich auch Diskussionen, und trotzdem ist das Ergebnis immer sensationell! Jeder kann etwas vom Anderen lernen! Und so hoffe ich – natürlich auch für unsere Kinder – dass noch viele junge MusikerInnen und auch Marketenderinnen ihren Platz im Musikverein finden und von dieser „Symbiose“ von Jung und Alt profitieren. The next Generation steht auf jeden Fall schon in den Startlöchern!

GÜNTHER WERNHART

Als Gasthauskind waren Musikanten und Blasmusik seit Geburt in meinem Leben präsent. Meine erste aktive Tätigkeit in der Kapelle war Ende der 60er Jahre im Probenraum „altes Postlokal“. Zunächst als Zuhörer, forderte mich Edmund Zörnpenning mangels Schlagzeuger kurzerhand auf: „Do nimm die 2 Schlegel und schlag mit. Zerst mocht die große Trummel BUMM und dann du TaTa“. Mein erster Walzer!

Ein Eintritt in die Jugendkapelle war mir damals als Schüler des Salesianums in Wien leider nicht möglich. Als 1980 der damalige Obmann Erich Nagl einen „hauptberuflichen“ Stabführer für die Kapelle suchte, um die bis dahin „rotierenden“ Stabführer Erich Maas, Karl Poitschek und Rudi Wogowitsch beim Marschieren nicht immer von den Instrumenten abziehen zu müssen, wurde ich kurzerhand nominiert. Dies war für mich die Gelegenheit, endlich dem Musikverein beizutreten. „Nebenberuflich“ betäti-

ge ich mich auch an der großen Trommel bzw. an den Becken.

Highlights der letzten 40 Jahre als Stabführer und 10 Jahre als Obmannstellvertreter waren für mich unsere Auftritte in Kirschentheur, Linz, Fugnitz, Laingarten/DE, Prigglitz, Keutschach und Straden. Die Eröffnung eines Studentenheims in der Naglergasse/Wien mit vorherigem Marsch durch die Kärtnerstraße und über den Graben im Jahre 1982, die vielen erfolgreichen Marschmusikbewertungen (10x mit ausgezeichnetem Erfolg und hier 6x in der höchsten Leistungsstufe) und meine erfolgreich absolvierte Prüfung zum Stabführerleistungsabzeichen im Jahr 2003 waren weitere Höhepunkte.

Stolz bin ich, dass unsere Familie bereits über drei Generationen so aktiv im Musikverein war und ist und hoffe, dass die nächste Generation hier anschließen wird.

Der MVH steht für Musikalität, Fröhlichkeit, Kameradschaft und Zusammenhalt über Generationen. Ebenso sehe ich den MVH als sehr wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde. Kirchliche oder weltliche Feierlichkeiten ohne musikalische Untermalung sind einfach nicht denkbar.



Die nächste Generation übt schon fleißig



HELFEN SIE BITTE MIT!

Respektvollerer Umgang mit Natur & Fischeich

Unser Fischeich kann sich sehen lassen, mit viel Mühe und Fleiß arbeiten wir an der Erhaltung der Qualität des Wassers und der Umgebung.



Kinder- & Jugendfischen 2020 – beim heurigen Foto werden wir mehr Abstand halten

Wir bitten um Respekt für die Natur und unser Naherholungsgebiet. Leider gibt es immer noch Hundebesitzer, die diese Idylle in ein Hundeklo verwandeln und Besucher, die uns überall ihren Müll hinterlassen. Durch's Reden kommen d'Leit zaum: Wir wünschen uns ein konflikt-freies Miteinander!

Obmann: Werner Jelemensky

Mobil: 0664/738 536 39



BITTE RESERVIEREN!

Selbstverständlich unter strenger Einhaltung aller COVID-19 Sicherheitsvorgaben

KINDER- & JUGENDFISCHEN

... am Samstag, den 31. Juli von 08:00 bis 11:00 Uhr
für die Jugend unserer Großgemeinde – alle können teilnehmen!
Auf Wunsch stehen erfahrene Berater zur Seite, auch mit
Angelgerät kann ausgeholfen werden. **Es winken schöne Preise!**

*Weitere Informationen erhalten Sie beim Obmann des Fischereivereins
Werner Jelemensky 0664 738 536 39 oder bei **Alfons Weiss** 0676 679 81 31
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme! Voranmeldung erbeten.*



COVID-19-INFORMATION

Ein Jahr Coronavirus und (k)ein Ende abzusehen

Vor einem Jahr waren wir über die erste COVID-Welle schockiert – beim ersten Lockdown haben sich noch alle an die Maßnahmen gehalten, die Infektionen gingen zurück.

Rückwirkend betrachtet sieht die erste Welle durchaus „mikrig“ aus. In der Zwischenzeit haben wir viel Schlimmeres durchleben müssen. Fakt ist, dass der zweite Lockdown nicht so erfolgreich gegen die weitere Ausbreitung gewirkt hat, wie der erste. Im Gegenteil: bei uns im Bezirk steigen die Infektionszahlen wieder an. Bitte helfen Sie mit, die Infektionskette zu unterbrechen!

SELBSTSCHUTZ

Vermeiden Sie unnötige Kontakte, auch wenn es manchmal schwer fällt.

Schützen Sie sich, indem Sie eine FFP2-Maske tragen, ausreichend Abstand halten, die Verweildauer reduzieren und regelmäßig Ihre Hände waschen.

Lassen Sie sich impfen! Mehr dazu unter dem Punkt „Impfungen“.

LASSEN SIE SICH TESTEN

Ohne Symptome: Besuchen Sie eine der Teststraßen in Ihrer Umgebung (nicht nur, wenn Sie eine Bestätigung benötigen). Damit kann im Fall des Falles die Infektionskette frühzeitig unterbrochen werden – das Virus ist in diesem Fall schon in Ihnen.

Mit Symptomen: Rufen Sie bitte umgehend die Gesundheits-Hotline 1450 an!

FREMDSCHUTZ

Halten Sie den ausgestellten *Absonderungsbescheid* bitte unbedingt ein, wenn Sie positiv getestet wurden.

Schützen Sie Ihre Mitmenschen, indem Sie eine FFP2-Maske tragen, ausreichend Abstand halten, die Verweildauer reduzieren und regelmäßig Ihre Hände waschen.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Krankheit kann jeden treffen – tödlich ist sie vor allem für Ältere. Helfer aus unserer Gemeinde übernehmen gerne und kostenlos Einkäufe und besorgen Medikamente. Nehmen Sie das Angebot an – vermeiden Sie unnötige Kontakte! Melden Sie sich bei *Brigitte Weiss unter 0676 676 6254*, sie koordiniert die Hilfe.

IMPFUNGEN

Über Impfstoffe und Impfungen wird täglich in allen Medien lang und breit berichtet und „am End“ weiß keiner Nix“. Hier die wichtigsten Antworten:

Registrieren: Im Internet unter www.impfung.at können Sie sich registrieren (Newsletter abonnieren). Dann erhalten Sie per Email die Informationen, welche Gruppe sich zum Impfen anmelden kann.

Anmelden: Wenn Sie dran sind, dann können Sie sich über das Internet anmelden. Sie erhalten ein Angebot von Ärzten und Terminen zur Auswahl. Das Angebot richtet sich nach der Verfügbarkeit der Impfstoffe. Und da jeder Arzt aus logistischen Gründen nur einen Impfstoff



verimpft, werden dadurch der Ort und die Terminangebote bestimmt.

Impfstraßen: Ab April wird aus heutiger Sicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung stehen, dann werden auch Impfstraßen im Bezirk eingerichtet. Wir werden Sie zu gegebener Zeit informieren.

WEITERE INFORMATIONEN

In einer Zeit, wo sich Informationen täglich überholen und Medien sich mit Sensationsmacherei und Panikmache überbieten, sind verlässliche Informationen besonders wichtig.

Im Bezirk Gänserndorf wurde im letzten Jahr eine Arbeitsgruppe gegründet, die offene Fragen mit den zuständigen Stellen wie z.B. der Landesgesundheitsagentur, Notruf NÖ, etc. klärt und das Vorgehen der Gemeinden abstimmt. In dieser Gruppe sind die BH Gänserndorf, die Gemeinden, die Feuerwehr, das Rote Kreuz, die Bezirksärzteschaft und der Zivilschutzverband vertreten.

Informationen, die Sie von der Gemeinde erhalten, sind fundiert und überprüft. Sie können sich darauf verlassen. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich gerne an die Gemeindefachkraft.

Füreinander Niederösterreich

www.fuereinanderniederösterreich.at

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Alfons Weis: 0676 679 81 31

Permanente kostenlose COVID-Teststationen im Bezirk Gänserndorf

Stand 5. März 2021

		MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
Angern Gemeindeamt Bahnstraße 5	von bis	15:00 17:00						
Bad Pirawarth Dependance Eingang Bindergasse	von bis	08:00 10:00			16:00 20:00			
Deutsch-Wagram UNION-Halle Hamerlingstraße 13	von bis			16:00 20:00		16:00 20:00		08:00 12:00
Engelhartstetten Gemeindezentrum Obere Hauptstraße 2	von bis							08:00 12:00
Gänserndorf Alter Turnsaal Eichamtstraße 4	von bis		65+ 08:00 12:00 16:00 20:00		16:00 20:00		08:00 12:00	14:00 18:00
Groß-Enzersdorf Hotel am Sachsengang Schloßhofer Straße 60	von bis		16:00 20:00		16:00 20:00			08:00 14:00
Haringsee Gemeindeamt Kirchengasse 23	von bis	16:00 20:00		16:00 20:00			08:00 12:00	
Hohenau an der March Veranstaltungszentrum „Atrium“ Lichtensteinstraße 10	von bis		16:00 20:00			08:00 12:00		
Jedenspeigen Feuerwehrhaus Bahnstraße 4	von bis				17:00 20:00			
Lasee Rathaus Obere Hauptstraße 4	von bis		ab 16.3. 17:00 20:00					14:00 18:00
Leopoldsdorf Turnhalle Mittelschule Rathausplatz	von bis				16:00 20:00			14:00 18:00
Neusiedl an der Zaya Gemeindegasthaus Bahnstraße 5	von bis				16:00 20:00			
Strasshof a. d. Nordbahn VHS Strasshof Schönkirchner Straße 3	von bis	16:00 20:00		16:00 20:00				
Sulz im Weinviertel Gemeindegasthaus Obersulz 21	von bis				16:00 20:00			
Zistersdorf Schlossplatz 6	von bis	08:00 12:00		08:00 12:00		16:00 20:00	08:00 12:00	

Keine Terminvereinbarung • Es kann zu Wartezeiten kommen.
Diese Termine gelten bis auf Widerruf. • Das Test-Angebot wird laufend adaptiert.

65+ Exklusiver Test-Termin
für Personen über 65 Jahre.



FF HARINGSEE



Neues Kommando für die FF Haringsee

Für gewöhnlich wird die Wahl eines Kommandos alle fünf Jahre im Rahmen einer Mitglieder- und Wahlversammlung abgehalten, die auch gemeinsame Diskussion und Rückblicke über die abgelaufene Periode ermöglicht.

Leider waren im Frühjahr die Zahlen der Corona-Pandemie nicht wirklich besser als im Herbst und dies zwang uns zu besonderen Maßnahmen bei der Durchführung der Wahlveranstaltung. Coronabedingt wurde deshalb im Vorfeld entschieden, heuer nur eine reine Wahlversammlung abzuhalten, und das unter Einhaltung aller entsprechenden Covid-19-Vorsichtsmaßnahmen.

Unter Vorsitz von Bgm. Roman Sigmund wurden die Kameradinnen und Kameraden gebeten, Ihre Stimmen für ein neues Kommando abzugeben, da Feuerwehrkommandant OBI Dietmar Prager nach 5-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Wahl stand. Dabei wurde OBI Andreas Hlavac-Jäger zum neuen Feuerwehrkommandanten der FF Haringsee gewählt. Neuer Feuerwehrkommandant-Stellvertreter ist BI Christian Krall. Leiter des Verwaltungsdienstes ist V Alexander Wogowitsch.

Bgm. Roman Sigmund dankte unserem Alt-Kommandanten OBI Dietmar Prager für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren. Didi wird der Feuerwehr Haringsee weiterhin als Kamerad mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Die Kameradinnen und

Kameraden danken Dietmar Prager für seinen Einsatz und seine Tätigkeiten der letzten Jahre und wünschen dem neuen Kommando alles Gute.

Weiters unterstützen wir die Gemeinde nach besten Kräften bei der Teststraße in Haringsee, hier möchte das Kommando den Kameradinnen und Kameraden für Ihren unermüdlichen und zeitintensiven Einsatz ganz herzlich danken.

Leider konnten wir heuer auch keine Haussammlung durchführen und haben Ihnen Spendenbriefe zukommen lassen. Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung durch die Bevölkerung und die Gemeinde Haringsee. Bleibt alle gesund und die FF Haringsee hofft, ihre Unterstützer und Freunde wieder persönlich treffen zu können.



FF FUCHSENBIGL



Leiter d. Verwaltung: Franz Puschner, Kommandant: Gerhard Auringer, Bürgermeister: Roman Sigmund & Kommandant-Stv. Hannes Plank



Feuerwehr-Wahlen & Dauerteststraßen

Unter Einhaltung aller derzeit geltenden Covid-19-Sicherheitsrichtlinien wurde am 30. Jänner bei uns gewählt. Die gute Arbeit des alten Kommandos wurde durch Wiederwahl von den Feuerwehrmitgliedern bestätigt.

Die Führung der Feuerwehr Fuchsenbigl besteht aus Kommandant Gerhard Auringer, Kommandant-Stellvertreter Hannes Plank und dem Leiter des

Verwaltungsdienstes Franz Puschner. Das Kommando wurde vom Bürgermeister Roman Sigmund angelobt.

Meine Kernpunkte als FW-Kommandant in den nächsten 5 Jahren lauten:

- Anwerben neuer Mitglieder, Aus- und Weiterbildung aller Kameraden.
- Im Jahr 2024, 125 jähriges Bestehen der FW Fuchsenbigl.
- Abhaltung eines Bezirksfeuerwehrtages mit Wettbewerb.
- Restauration unserer in die Jahre gekommenen FW-Fahne.

Wer Interesse am Mitwirken bei der Feuerwehr Fuchsenbigl hat, bitte bei einem Mitglied melden. Mit Sascha Dominik und Jeremy Stöger freuen wir uns über neue FW-Mitglieder.

Wie in den vorherigen Jahren gab es am 24. Dezember 2020 wieder das Friedenslicht beim Feuerwehrhaus zum Abholen. Wenn es aus gesundheitlichen Gründen für unsere Ortsbewohner leichter war, brachten wir das Friedenslicht auch gerne zu ihnen nach Hause, natürlich in Covid-Zeiten nur vor die Haustüre. Die Spenden für das Friedenslicht gingen zu 100 % an das Sankt-Anna-Kinderspital. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Als im Dezember 2020 die ersten Corona-Massentestungen bei uns in der Gemeinde stattfanden, halfen wir natürlich tatkräftig mit. Seit Februar halten wir den Betrieb der zwei Dauerteststraßen in Haringsee aufrecht. Ich hoffe, die Bewohner von Fuchsenbigl nutzen weiterhin das Angebot, da sie nicht weit fahren müssen, um sich testen zu lassen und schnell Gewissheit über eine eventuelle Infektion erhalten.



FF STRAUDORF

Kommando fast einstimmig bestätigt!

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Straudorf war am 30. Jänner 2021 Wahltag. Coronabedingt war der Wahlvorgang von den Sicherheitsregeln gezeichnet. Immerhin gaben 39 von 47 Wahlberechtigten ihre Stimme ab.

Der Wahlleiter, BGM Roman Sigmund, gab dann umgehend das erfreuliche Ergebnis bekannt. So wurden sowohl Christian Macher als Feuerwehrkommandant, als auch Manfred Pfeifer als Feuerwehrkommandantstellvertreter mit fast 100 % der Stimmen weiterhin in ihrem Amt bestätigt. Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde weiterhin Christian Hollauf vom Kommandant eingesetzt.

Im Rahmen der Covid-19-Massentestungen bzw. weiterführend in der ständigen Teststraße unterstützen mehr als zehn Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Straudorf an den jeweiligen Testtagen



mit ihrer Mitarbeit die Großgemeinde. Wir hoffen aber, dass sich noch genug andere Freiwillige für eine Mithilfe bereit erklären, da nicht abzusehen ist, wie lange die Teststraße in dieser Form aufrecht erhalten wird.

PFINGSTFEST ABGESAGT!

Auch für 2021 mussten wir schweren Herzens jetzt schon die Entscheidung fällen, kein Pfingstfest zu veranstalten.

Eine Planung dazu erfordert ja immer auch das Eingehen von Verpflichtungen. Und daher bleibt uns leider nichts anderes übrig, als auch heuer keine Veranstaltung abzuhalten.

Da es derzeit auch nicht gestattet ist, Haussammlungen durchzuführen, fällt uns schon zum zweiten Mal unsere Hauptfinanzierung weg. Daher müssen auch wir gewisse Investitionen auf die lange Bank schieben.



FF GG HARINGSEE

Gratulation an die FF-Kommandanten der GG Haringsee

Bürgermeister Roman Sigmund gratuliert im Namen der Großgemeinde Haringsee allen FF-Kommandanten und FF-Kommandanten-Stv. zur deren Wahl und freut sich auf die kommende Zusammenarbeit.

Ing. Johannes Tomek

Baukoordinator – Energieberater

Bauunternehmen

Verleih von

Baumentfeuchtungsgeräten

Fassadenreinigung



2286 Haringsee, Hauptstraße 40

E-Mail: johannes.tomek@live.at

Telefon: 0680/1219204



- **Betonarbeiten (Terrasse, Betonzaun, ...)**
- **Fassadenreinigung mittels Dampfreiniger**
- **Verleih von elektronisch geregelten
Bautrocknern**
- **Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke**
- **Innenausbau (Gipskarton)**
- **Pflasterungen**
- **Umbauarbeiten, Abbrucharbeiten**
- **Regensickerschächte, Kanalschächte,
Wasserschächte**
- **Fenster, Türen und Sonnenschutzanlagen**



NEUIGKEITEN AUS DEM MARCHFELD

VIERTELFESTIVAL NÖ 2022 – PROJEKTE GESUCHT

Von 13. Mai bis 14. August 2022 werden im ganzen Weinviertel an zahlreichen Standorten Kunst- und Kulturprojekte verwirklicht, die sich mit dem Motto „Weitwinkel“ wie auch mit den Besonderheiten der Region befassen und sich durch Originalität und Experimentierfreude auszeichnen. Kulturinitiativen, Künstlerinnen und Künstler, Gemeinden, Schulen, aber auch Privatpersonen oder Vereine können Projekte einreichen. Alle begleitenden Kunst- und Kulturprojekte für die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 in Marchegg werden über das Viertelfestival NÖ eingereicht

und von der Fachjury bewertet und ausgewählt. Alle Infotermine und Einreichunterlagen finden Sie online unter www.viertelfestival-noe.at

MARCHFELD MOBIL – SICHERE MOBILITÄT

Seit mittlerweile knapp einem Jahr bestimmen unterschiedliche Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie unsere Gesellschaft und bringen für jeden einzelnen Menschen Einschränkungen im täglichen Leben mit sich! Auch in dieser herausfordernden Zeit steht Marchfeld mobil täglich von 5.00 bis 24.00 Uhr zur Verfügung und hält die volle Mobilitätsgrundversorgung für BewohnerInnen im Marchfeld aufrecht.

NÖLA 2022

Die Vorbereitungsarbeiten zum großen Event in der Region Marchfeld sind voll



angelaufen. Die Renovierungsarbeiten im Schloss Marchegg liegen im Zeitplan und auch regional bedeutsame Umfeldmaßnahmen wie der Bau der neuen March-Radbrücke starten gerade.

SOMMERNACHT DER MARCHFELDER ABGESAGT

Die „Sommernacht der Marchfelder 2021“ wird wegen der Covid-19-Situation leider abgesagt. Mit den derzeitigen Verordnungen und Bestimmungen in Hinblick auf die Covid-19-Krise ist eine festliche Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren leider nicht zu organisieren.

Region Marchfeld

E-Mail: office@regionmarchfeld.at

Telefon: 0 2213 343 70

www.regionmarchfeld.at

REZEPT DER SAISON

Gusto auf Rehragout mit Rotkraut und Serviettenknödel?

Dann wenden Sie sich an die örtliche Jägerschaft. Hier kann Ihr Interesse und Bedarf an frischem Rehfleisch mit Sicherheit gedeckt werden.

Und wir haben das passende Rezept für Sie – unser Beilagen-Tipp: Serviettenknödel oder Spätzle, Rotkraut und Preiselbeeren. Wir wünschen gutes Gelingen und Mahlzeit!

ZUTATEN (4 PORTIONEN)

- 800 g Wildbret
- 1 Bund Wurzelwerk (Karotte, Gelbe Rübe, Sellerieknolle, Petersilienwurzel)
- 1 Zwiebel
- Prise Zucker
- 4 EL Fett
- 8 Pfefferkörner
- 5 Gewürzkörner
- 3 Wacholderbeeren
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Stämmchen Thymian
- 1/8 l Wasser
- 1/4 l Rotwein
- etwas Zitronensaft
- etwas Salz & Pfeffer
- Prise Muskat

ZUBEREITUNG

Wurzelwerk und Zwiebel klein hacken und mit einer Prise Zucker kräftig in Fett braun anrösten. Das in 3 bis 4 cm groß geschnittene Wildbret dazugeben, etwas salzen und mit ein wenig Wasser aufgießen. Dann die Gewürze unterrühren und das Gericht so lange weiterdünsten lassen, bis das Fleisch gar ist.

Die Fleischstücke herausnehmen, Sauce mit Wasser verdünnen und passieren. Den mit Mehl versprudelten Sauerrahm samt Rotwein dazu rühren. Dann die Sauce mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken und nochmals aufkochen. Das Wildbret wieder dazugeben, weitere 10 Minuten ziehen lassen.



KOSTBARE VIELFALT BEI UNS UMS ECK

25 Jahre Nationalpark Donau-Auen sind eine Erfolgsgeschichte

Der 1996 vom Bund sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gegründete Nationalpark Donau-Auen ist nicht nur ein einzigartiges Schutzgebiet für bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

In den 25 Jahren seines Bestehens hat er sich auch zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt, das Tausende Besucher anzieht und damit der Region einen

beachtlichen Wertschöpfungszuwachs beschert. Sein heuriges Jubiläumswort begeht der Nationalpark mit einer Reihe von Festveranstaltungen.

Wie der NÖ Wirtschaftspresseamt dem aktuellen Managementplan 2019-2028 der Nationalpark Donau-Auen GmbH entnimmt, betreten jedes Jahr mehr als 1,5 Millionen Personen die 38 Kilometer lange und bis zu vier Kilometer breite Aulandschaft östlich von Wien. Diese Zahl beruht auf Schätzungen, genauere hingegen gibt es zu den Eintritten in die Nationalpark-Stützpunkte. Demnach hat

das „schlossORTH Nationalpark-Zentrum“ seit seiner Eröffnung 2005 bis Ende des Vorjahres fast 530.000 Besucher verzeichnet, das „nationalparkhaus wien-lobAU“ zwischen 2007 und 2020 rund 315.000 Besucher sowie die ohne Zählung frei zugängliche „Nationalpark-Infostelle Schloss Eckartsau“ – sie ist die älteste im Naturschutzgebiet und besteht seit 1998 – bis Ende vergangenen Jahres geschätzte 220.000 bis 240.000 Besucher.

Der Nationalpark-Gesellschaft ist es ein besonderes Anliegen, Jugendliche mit den Lebensräumen sowie deren Tier- und Pflanzenwelt in diesem Gebiet vertraut zu machen. Deshalb halten die zertifizierten Nationalpark-Ranger geführte Touren, Projektstage und Projektwochen für Schulen ab. Dazu gehört auch das „Junior Ranger Programm“, das junge Menschen als Fürsprecher und Beschützer des Nationalparks gewinnen will.

Der Nationalpark Donau-Auen erstreckt sich über mehr als 9.600 Hektar zwischen Wien und der slowakischen Hauptstadt Bratislava. Was vor fast 40 Jahren noch wegen des geplanten Wasserkraftwerkes Hainburg ein ideologisch heiß umkämpftes Gebiet war, ist heute eine einzigartig wildromantische geschützte Flussauen-Landschaft – die letzte Mitteleuropas. Über 800 Pflanzenarten, mehr als 30 Säugetierarten, darunter Wildschweine und Rotwild, 100 Brutvogelarten, wie Schwarzstörche, Eisvögel und die besonders scheuen Seeadler, sowie 60 verschiedene Fischarten sind im Nationalpark Donau-Auen heimisch.

Mehr Informationen finden Sie unter www.donauauen.at

Foto: Nationalpark Donau-Auen, Kern



Für unsere Jüngsten ein Bild zum Ausmalen für die bunte Frühlingszeit. Wenn Du dieses Bild ausmalst und am Gemeindeamt abgibst, gibt es als Dankeschön eine kleine Überraschung von deinem Bürgermeister. Viel Spaß!

GAST - WIRT

DER MOBILE POP-UP HEURIGE

CATERING - MOBILE BAR - GENUSS FÜR ZUHAUSE

Der "Gast-Wirt" ist anders.

Der "Gast-Wirt" ist ein mobiler Heuriger für deine Feierlichkeiten - ideal für deine nächste Geburtstagsfeier, Hochzeit, Gartenparty, Taufe oder Firmenfeier.

Durch die exzellente Lage in Fuchsenbigl, im wunderschönen Marchfeld - dem Reich des Gemüses - ist es uns besonders wichtig, auf die Regionalität sowie die Saisonalität der Gerichte zu achten. Der "Gast-Wirt" serviert individuell und liebevoll zubereitete, kalte und warme Heurigenschmankerln für deine Gäste.

Schaukochen, Foodtruckcatering, Mobile Bar oder ein ausgefallenes Buffet machen deine Veranstaltung unvergesslich und bringen deine Gäste zum Staunen.

Den "Gast-Wirt" zuhause erleben.

Deine Veranstaltung unvergesslich machen, das ist unser Ziel.

Der "Gast-Wirt" unterstützt dich bereits bei der Planung von Veranstaltungen bis hin zur Durchführung. Ganz nach dem Motto: "Du feierst, wir erledigen den Rest".

Solltest du jetzt schon Lust haben uns kennen zu lernen, kannst du dir problemlos unseren "BANG BANG Spritzer" auf unserer Internetseite bestellen.

www.gast-wirt.at

+43 680 1447187



Max Neugschwendtner
Kleine Breite 18, 2286 Fuchsenbigl



CORONA & ABFALLENTSORGUNG

Abfälle aus „Corona-Quarantäne-Haushalt“ richtig entsorgen

Die Entsorgung von in Haushalten anfallenden Abfällen, die eventuell mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kontaminiert sind, kann bei Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Restmüll erfolgen.

Solche Abfälle dürfen allerdings nicht den Sammelsystemen für die getrennte Erfassung von Wertstoffen (z. B. Papiertonne, Biotonne, gelber Sack) zugeführt werden. Die Sammlung der Abfälle in einer Restmülltonne und die anschließende thermische Behandlung des Restmülls in den beiden niederösterreichischen Müllverbrennungsanlagen gewährleisten eine sichere Zerstörung bei sehr hohen Temperaturen bis zu 1.000 °C.

Um sowohl bei den Erzeugern der Abfälle, weiteren Nutzern der gleichen Restmülltonne aber auch bei Dritten wie Müllwerkern eine Gefährdung sicher auszuschließen, dürfen die Abfälle nicht lose in die Restmülltonne gegeben werden. Stattdessen sind diese zuvor in stabile Müllsäcke zu verpacken, die z.B. durch Verknoten sicher verschlossen werden.

Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen sowie zur Reinigung und Desinfektion finden Sie auf der Webseite des Robert Koch Instituts (RKI) unter www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/ambulant.html



Grundsätzlich gilt bei Abfällen, die für die Abholung durch die kommunale Restmüllabfuhr bereitgestellt werden, dass

- spitze und scharfe Gegenstände in bruch- und durchstichsicheren Einwegbehältnissen verpackt sind,
- keine (oder nur untergeordnet) Abfälle mit geringen Mengen Flüssigkeit neben saugfähigen Abfällen enthalten sind,
- keine Säcke frei zugänglich neben Abfalltonnen oder Container gestellt werden, um Gefahren für Dritte auszuschließen.

Diese Ausführungen gelten nur unter der Voraussetzung, dass die Restabfälle einer thermischen Behandlung zugeführt werden.

Für Rückfragen zur Entsorgung im Einzelfall wenden Sie sich an den

GVU – Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes (Bezirk GF)
Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf

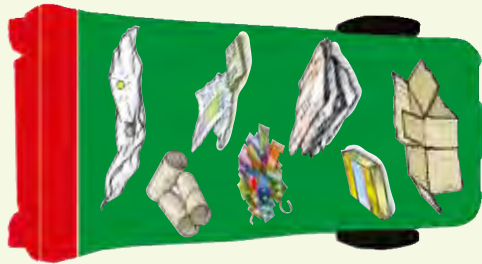
Telefon: 02574/8954-0

E-Mail: office@gvu-gf.at

gaenserndorf.umweltverbaende.at

Mülltrenn-System des G.V.U. Bezirk Gänserndorf

Altpapier



- ☑ Zeitungen
- ☑ Prospekte
- ☑ Kataloge
- ☑ Briefe, Kuverts
- ☑ Hefte
- ☑ Schreib- und Kopierpapier
- ☑ Telefonbücher
- ☑ Verpackungen aus Papier
- ☑ Eierkartons
- ☑ Papierttaschen
- ☑ Kartonagen und Schachteln
- ☑ Wellpappe
- ☑ unbeschichtete Tiefkühlkartons

Biomüll



- ☑ Speisereste
- ☑ verdorbene Lebensmittel
- ☑ Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- ☑ Kaffee- und Teesud mit Filter und Papierbeutel
- ☑ Eierschalen
- ☑ Haare
- ☑ Gartenabfälle
- ☑ Schnittblumen & Topfpflanzen
- ☑ kleine Zweige
- ☑ Unkraut
- ☑ Holzasche
- ☑ kompostierbare Katzenstreu
- ☑ Kleintiermist von Pflanzenfressern
- ☑ Maisstärke-Sackerl

Gelbe Tonne/ Gelber Sack



- ☑ Kunststoff-Flaschen wie z.B. PET-Getränkeflaschen
- ☑ Flaschen von Wasch- & Putzmittel
- ☑ Shampoo- und Duschgel-Flaschen
- ☑ Ketchup-Flaschen usw.
- ☑ Metallverpackungen wie z.B. Getränkedosen
- ☑ Konservendosen
- ☑ Metalltuben
- ☑ Metalldeckel
- ☑ Aluminium-Joghurtbecherdeckel
- ☑ Alufolie
- ☑ Metallschälchen
- ☑ Metallspraydosen (restentleert)
- ☑ Getränkekartons (z.B. für Milch)

Restmüll



- ☑ Kunststoff-Verpackungen
- ☑ Plastiksackerl
- ☑ Folien
- ☑ Joghurtbecher
- ☑ Spielzeug aus Kunststoff
- ☑ Hygieneartikel
- ☑ Windeln
- ☑ stark verschmutztes oder beschichtetes Papier
- ☑ Trinkgläser
- ☑ Glasgeschirr
- ☑ Spiegelglas
- ☑ Kehricht
- ☑ Staubsaugerbeutel
- ☑ Stoffreste
- ☑ Koks- und Kohlenasche



Umweltverbände
Bezirk Gänserndorf

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Tel.: 02574/8954, Fax: 02574/8954-9,
E-Mail: office@gvu-gf.at, Webseite: www.umweltverbaende.at/gaenserndorf

die NO
Umweltverbände

Wir machen's einfach.



Gratulation dem erfolgreichen Mantrailer Team: Hundeführerin Karin Kuhn mit Rettungshündin Gillie und der Helferin Desiree Kerschbaumer

VERMISSTER WOHLAUF!

Rettungshunde NÖ fanden 86-jährigen stark unterkühlt

Am letzten Februartag wurden die Rettungshunde Niederösterreich zur Suche nach einer vermissten Person im Bezirk Sankt Pölten alarmiert. Gesucht wurde nach einem 86-Jährigen der seit einigen Stunden abgängig war.

Insgesamt waren 22 Hundeführer und 36 Helfer von verschiedenen Rettungshundeorganisationen beteiligt. Koordiniert wurden die Sucheinheiten durch Einsatzleiter Stefan Tucek (Rettungshunde NÖ). Parallel suchten auch ein Hubschrauber der Polizei, sowie Einsatzkräfte der Feuerwehr nach der vermissten Person. Gegen 20.10 Uhr kam dann die erlösende Nachricht vom Mantrailer Team 1 der Rettungshunde Niederösterreich. Die Person konnte unterkühlt und leicht verletzt aufgefunden werden. Der Vermisste

dürfte zu Sturz gekommen sein und hatte sich in einem Weidezaun und Gestrüpp verfangen. Ein selbstständiges Aufstehen war nicht mehr möglich. Nach der Erstversorgung durch die Hundeführer der Rettungshunde Niederösterreich wurde die Person dem Rettungsdienst zur weiteren Abklärung übergeben.

„Es freut mich sehr, dass unser Team den Vermissten noch rechtzeitig finden konnte. Ich gratuliere der Hundeführerin Karin Kuhn mit Hündin Gillie, sowie der Helferin Desiree Kerschbaumer zu diesem Erfolg! Der Einsatz hat gezeigt, wie wichtig das intensive Training ist!“, so Stefan Tucek, Einsatzleiter der Rettungshunde Niederösterreich, der den Rettungsdienst zum Vermissten lotste.

Fotos: Rettungshunde NÖ

Rettungshunde Niederösterreich
3443 Sieghartskirchen
Rettungshunde NÖ-Str. 1
Telefon: 0664/844 01 01
E-Mail: office@rettungshunde.eu
www.rettungshunde.eu





SO SCHMECKT NÖ

Niederösterreichs Kulinarik als Ostererlebnis!

„So schmeckt Niederösterreich“ präsentiert Osternester aus Niederösterreichs Regionen. Rund 50 Familienbetriebe füllen Körbe und Boxen mit regionalen Spezialitäten für das Osterfest zuhause. Die Kulinarik-Initiative des Landes NÖ sorgt für Osterstimmung in den eigenen vier Wänden – inklusive Gewinnchancen!

REGIONALES OSTERNEST, GELUNGENES FEST!

Niederösterreich setzt auf regionale Kost, auch im Osternest. Ganz nach dem Motto „Regionales Osternest, gelungenes Fest“ präsentiert die Kulinarik-Initiative „So schmeckt Niederösterreich“ vielseitige Ostergeschenke, gefüllt mit

Köstlichkeiten aus den heimischen Regionen. Ob frühlingshafte Weingrüße, fruchtige Verführung oder ein deftiger Jausenkorb – lokale Familienbetriebe bieten vielseitige Geschenksets. Regionstypische Spezialitäten bringen den österlichen Genuss auf den Punkt.

Die regionalen Osternester können online unter soschmecktnoe.at/osternester begutachtet, direkt bei den Betrieben bestellt und persönlich abgeholt oder per Post zugestellt werden. Mit versandfähigen Osternestern ist Freudebereiten trotz Distanz möglich.

OSTERSTIMMUNG MIT REZEPTEN, BASTELTIPPS UND GEWINNSPIEL!

Ab 19. März startet „So schmeckt Niederösterreich“ das Online-Osterfest. Österliche Rezepte, Wissenswertes zum anstehendem Fest und Basteltipps für

Groß und Klein werden über die Webseite soschmecktnoe.at bereitgestellt. Die Initiative bringt das Bundesland so in Osterstimmung, auch wenn Großveranstaltungen wie etwa der jährlich „So schmeckt Niederösterreich“ Oster-Erlebnismarkt im Palais NÖ (Wien) heuer nicht möglich sind.

Die Onlineplattform bietet auch Gewinnchancen: Das Wanderhuhn „Henriette“ zieht dort durchs Land, legt täglich ein Ei und hilft damit dem Osterhasen. Wird man auf der Plattform bei der Suche nach einem gelben Ei fündig, kann man eines von vielen kulinarischen Osternestern – gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten – gewinnen.

Weitere Informationen über das Online-Osterfest und die kulinarischen Osternester finden Sie online unter soschmecktnoe.at/osternester Gewinnspiel-Voranmeldungen unter soschmecktnoe.at/ostererlebnis



Regionales Nest, gelungenes Fest!

Ob frühlingshafte Weingrüße, fruchtige Verführungen oder deftige Jausenkost - lokale Familienbetriebe bringen Genuss zu Ostern nesterweise!

Bestellen Sie sich und Ihren Liebsten Osternester, gefüllt mit Spezialitäten aus Niederösterreichs Regionen.

 Regionale Osternester finden Sie unter soschmecktnoe.at/osternester

 Bestellen Sie direkt bei Familienbetrieben!





THERAPIEZENTRUM GG HARINGSEE

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Bahnhof 1, 2286 Haringsee

Tel.: 02214/820 00 Fax: 02214/820 00-18

Das Telefon ist mit der Ordination in Lassee gekoppelt!

Aus aktuellem Anlass ist der Patientenverkehr in der **Ordination Haringsee** nur nach **telefonischer Voranmeldung** möglich (Blutabnahmen 8.00–10.00 Uhr, Abholung bestellter Medikamente 10.00–12.00 Uhr).



Dienstplan	Therapiezentrum	Ordination Lassee	Arzt
Montag		08:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Dienstag	08:00 bis 12:00 Uhr		Dr. Kais Al Kinani
Mittwoch		08:00 bis 11:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Donnerstag		08:00 bis 11:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr	Dr. Frank Werny
Freitag		08:00 bis 11:00 Uhr	Dr. Frank Werny

Ärzte	Angebotene Behandlungen	Kontakt
Dr. Frank Werny <i>Vertragsarzt der GG Haringsee</i>	Allgemeinmedizin, Akupunktur, Diagnostik & Therapie nach F.X. Mayr Therapie	02214/820 00 Haringsee 02213/345 88 Lassee
Ordination Haringsee	EKG	02214/820 00
Ordination Lassee	Elektrotherapie, Lungenfunktionstest, Ultraschall, EKG, Colon-Hydro-Therapie	02213/345 88
Dr. Berndt Schreiner <i>Wahlarzt (keine Kassen)</i>	Allgemeinmedizin, Anästhesie & Intensivmedizin, Akupunktur, Taping, Führerscheinuntersuchungen	0664/422 53 24 Russbachweg 15, Fuchsenbigl

Therapeuten	Angebotene Therapien	Kontakt
Walter Kula	klassische Heilmassage, Fußreflexzonen- & Bindegewebsmassage, Lymphdrainage	0676/490 42 21 (ab 15.00 Uhr)
Claudia Neubauer	Akademische Kinesiologie, Schule ohne Stress	0676/690 92 05
Sonja Ziegler-Dürrheim	Shiatsu	0676/416 66 45

ÄRZTENOTDIENST 141

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Was tun, wenn zukünftig abends oder am Wochenende Hilfe benötigt wird? In solchen Fällen steht Ihnen der **ärztliche Bereitschaftsdienst** (Ärztenotdienst, Ärztenotruf, Ärztefunkdienst, hausärztlicher Notdienst, Hausärzte-Bereitschaftsdienst etc.) unter der **Telefonnummer 141** zur Verfügung.

Der Ärztenotdienst ist meist in den Nachtstunden von **19.00 bis 7.00 Uhr**, an Wochenenden von **Freitag 19.00 bis Montag 7.00 Uhr** sowie an **Feiertagen ganztägig** besetzt.

FÜNF WICHTIGE Ws

Wenn Sie eine Notrufnummer wählen, atmen Sie vorher tief durch und hören Sie der Person am Telefon gut zu. Sprechen Sie langsam und deutlich – viele Missverständnisse entstehen bei einer undeutlichen Kommunikation. Die nachfolgenden von MitarbeiterInnen der Rettungsleitstelle gestellten Fragen richtig zu beantworten sind für eine effiziente Rettungskette sehr wichtig – denn auf diese fünf W's kommt es an:

WER ruft an? Nennen Sie immer Ihren Namen und die Telefonnummer, unter der Sie für Nachfragen erreichbar sind.

WO ist der Notfallort? Am besten ist eine genaue Adressangabe. Ist dies nicht möglich, dann sind folgende brauchbare Angaben zu machen: Kilometerangaben auf Schnellstraßen oder Autobahnen, naheliegende Ausfahrten, Fahrtrichtung, markante Stellen: zum Beispiel Brücken, große Straßen etc.

WAS ist geschehen? Erklären Sie kurz, worum es sich handelt: ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung, eine blutende Wunde, ein Sturz, ein Raufhandel etc.

WIE VIELE Menschen sind betroffen? Diese Angaben sind wichtig, weil insbesondere Unfälle mit vielen Verletzten weitere organisatorische Schritte notwendig machen.

WARTEN auf Rückfragen. Legen Sie erst auf, wenn die Person in der Leitstelle keine weiteren Fragen mehr hat.

NOTRUFNUMMERN

Es ist ratsam, eine Liste der wichtigsten Notrufnummern griffbereit oder im Mobiltelefon eingespeichert zu haben. Hier finden Sie sämtliche Notrufnummern und wichtige Hotlines auf einen Blick.

Euronotruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Telefonseelsorge	142
Gasotruf	128
Kindernotruf (Rat auf Draht)	147
Gehörlosen-Notruf (Fax/SMS)	0800 133 133
Opfer-Notruf	0800 112 112
Krisentelefon NÖ	0800 202 016
Vergiftungsinformation (VIZ)	01 406 43 43
Frauenotruf	01 717 19
Tiernotruf	01 53 116
Sozialpsychiatrischer Notdienst	01 313 30
Apothekenruf	1455
Gesundheitsberatung	1450

Nummern, wenn nicht anders angegeben, bitte ohne Vorwahl wählen!



♥-LICHES
DANKESCHÖN
allen freiwilligen
Helfern unserer
Teststraße!

